



GEMEINSAM.VIEL BEWEGEN

MIT VERANTWORTUNG UND WEITBLICK

Kartenquiz:

GEMEINSAM.ÖSTERREICH VERSTEHEN

Pädagogisch-didaktischer Leitfaden

für die kompetenzorientierte Anwendung im Unterricht
(Geschichte und politische Bildung)

Sabine Mader, Gregor Kremser

Pädagogische Hochschule Niederösterreich

März 2023

1 Einleitung

Das vorliegende Kartenquiz umfasst insgesamt 102 Fragekarten, die sich aus je 51 leichten (blau) und 51 schwierigeren Fragen (rot) zusammensetzt. Die gestellten Fragen sind durchgehend W-Fragen und entsprechen im Prinzip dem Anforderungsbereich der Reproduktion. Die Fragen erfüllen somit nicht die Grundlagen der im Unterrichtskontext vorgegebenen Kompetenzorientierung. Diese muss von den Lehrenden angeregt werden.

In diesem Sinne kann das Kartenquiz in der vorliegenden Form zwar als Spiel im Unterricht eingesetzt werden, müsste jedoch – bei intensiverer Nutzung, um es gemäß den fachdidaktischen Prinzipien des Unterrichts aus GPB zu verwenden – durch Aufgabestellungen in den Anforderungsbereichen Transfer und Reflexion ergänzt bzw. erweitert werden.

Die vorliegende pädagogisch-didaktische Spielanleitung zeigt Möglichkeiten auf, wie eine kompetenzorientierte Anwendung des Kartenquiz im Unterricht gelingen kann. Die Spielanleitung umfasst folgende Abschnitte:

1. Anforderungsbereiche, historische und politische Kompetenzen und Dimensionen.
2. Ausgewählte Inhalte des Kartenquiz in Verbindung mit kompetenzorientierten Aufgabestellungen - Fallbeispiele
3. Beispielhafte Verknüpfung mit dem Lehrplan im Fach Geschichte und politische Bildung (Sekundarstufe II, AHS und BMHS)

2 Anforderungsbereiche, historische und politische Kompetenzen und Dimensionen

Anforderungsbereiche¹

Aufgaben im Unterrichtskontext können in drei Anforderungsbereiche unterteilt werden. Jedem Anforderungsbereich sind bestimmte Operatoren (Anm. umschreiben Handlungen der Schüler*innen) zugeordnet². Je nach Aufgabenstellung – etwa in Zusammenhang mit dem Kartenquiz – ist es sinnvoll diese Operatoren gezielt einzusetzen.

¹ vgl., *Handreichung_allg_Erstellung_kompetenzorientierter_Aufgaben*: https://www.hum.at/images/aktuelles/formulare/Anhang3Handreichung/Paedagogisches/Handreichung_allg_Erstellung_kompetenzorientierter_Aufgaben.pdf, abgerufen am 28.01.2023

² Anm., auch RDP-Aufgaben müssen in dieser Weise vorbereitet werden s.: § 22 Verordnung über die abschließenden Prüfungen an BMHS, BA (PO BMHS, BA) BGBl. II Nr. 177/2012 i. d. F. BGBl. II Nr. 160/2015

Anforderungsbereich	mögliche Operatoren	Schüler*innenleistung: Die Schüler*innen können...
Reproduktion (Anforderungsbereich I)	nennen, beschreiben, darstellen, zusammenfassen	...Sachverhalte richtig wiedergeben/darstellen.
Entspricht in der BMHS den Dimensionen: A (Wiedergeben) und teilweise B (Verstehen)		
Transfer (Anforderungsbereich II)	analysieren, erklären, vergleichen, auswerten, einordnen, begründen	...Zusammenhänge erklären und/oder gegenüberstellen; Problemlösungsstrategien anwenden.
Entspricht in der BMHS den Dimensionen: Teilweise B (Verstehen), C (Anwenden) und teilweise D (Analysieren)		
Reflexion (Anforderungsbereich III)	beurteilen, überprüfen, bewerten, erörtern, gestalten, interpretieren	...Sachverhalte beurteilen und/oder Schlüsse ziehen. ...Handlungsoptionen entwickeln.
Entspricht in der BMHS den Dimensionen: Teilweise D (Analysieren) und E (Entwickeln)		

Zusammenführung der historischen und politischen Kompetenzen (AHS) mit den entsprechenden Dimensionen (BMHS)

„Die **historische und politische Sachkompetenz** entspricht A (Wiedergeben) und B (Verstehen): systematisch ordnen und erklären, Begriffe klassifizieren.

Die **politische Handlungskompetenz** entspricht C: Lösungskonzepte erarbeiten, planen, Entwürfe konzipieren, Präsentationen erstellen, Diskussionen durchführen, Lösungsschritte umsetzen.

Die **historische und politische Methodekompetenz** entspricht D (Analysieren): Quellen analysieren und auswerten (Re-Konstruktion); Fertige Geschichtsbilder analysieren (De-Konstruktion): interpretieren, Prinzipien übertragen, auswerten und darstellen.

Die **historische Orientierungskompetenz bzw. politische Urteilskompetenz** entspricht D (Analysieren): bewerten, reflektieren, beurteilen, interpretieren, modellhaft darstellen, Modelle voneinander abgrenzen. Die **historische Fragenkompetenz** lässt sich den Bereichen D und E zuordnen: Texte auf ihnen zugrundeliegenden Fragestellungen hin analysieren, Forschungsfragen entwickeln.“³

Die Zusammenführung der Anforderungsbereiche, der Dimensionen (BMHS) und der historischen und politischen Kompetenzen (Grundlage der AHS) in den drei Anforderungsbereichen ist relevant für die mündliche Reifeprüfung aus Geschichte und Politische Bildung.

³Ecker I., Kazianka Ch., Tanzer G., Weber S., Wegl A.: Schulartenübergreifender Bildungsstandard in der Berufsbildung. Kompetenzmodell, Deskriptoren und ausgewählte Unterrichtsbeispiele. Geschichte und Politische Bildung einschl. volkswirtschaftliche Grundlagen. Wien (2013), S. 12

3 Ausgewählte Inhalte des Kartenquiz in Verbindung mit kompetenzorientierten Aufgabestellungen (unter Berücksichtigung der Anforderungsbereiche), Fallbeispiele

BEISPIEL 1

Reproduktion: Die Lernenden spielen das Kartenquiz gemäß dem Spielprinzip Fragen zu beantworten. Dabei können Punkte gesammelt werden. → **Fachwissen wiedergeben**

FRAGE: Welche Rechte haben Bürgerinnen und Bürger aus anderen EU-Staaten in Österreich?

Anforderungsbereich I – ANTWORT: Freie Wahl des Aufenthaltsortes

Transfer: Die Lernenden müssen die gewählte Antwortmöglichkeit in einem historischen und/oder politischen Kontext erklären. Dabei können die Erläuterungen auf der Kartenrückseite als Hilfestellung verwendet werden bzw. müssen diese ausgewertet werden. → **Methodenkompetenz: Wissen anwenden**

Anforderungsbereich II zur Frage: Ermittle im Vertrag von Lissabon (AEUV) die rechtliche Bedeutung der Freizügigkeit [Art. 21]. Erkläre die Auswirkungen dieser Möglichkeit auf Bürgerinnen und Bürger.

Reflexion: Die Lernenden reflektieren die Bedeutung von Begriffen und der Antwort und setzen sich kritisch mit der Relevanz und Bedeutung der Fragestellung für das eigene Selbstverständnis auseinander. → **Handlungs- und Urteilskompetenz** → **Reflexion und (selbst)reflexiver Zugang**

Anforderungsbereich III zur Frage: Beurteile den Stellenwert der vier Grundfreiheiten für Bürgerinnen und Bürger der EU. Erörtere mögliche Auswirkungen einer Ausweitung des Rechts der freien Wahl des Aufenthaltsortes auf Drittstaaten.

BEISPIEL 2

Reproduktion: Die Lernenden spielen das Kartenquiz gemäß dem Spielprinzip Fragen zu beantworten. Dabei können Punkte gesammelt werden. → **Fachwissen wiedergeben**

FRAGE: Artikel 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes lautet: Österreich ist eine demokratische Republik

Anforderungsbereich I – ANTWORT: Ihr Recht geht vom Volk aus

Transfer: Die Lernenden betten die gewählte Antwortmöglichkeit in einen historischen und/oder politischen Kontext ein. Dafür sollen die Erläuterungen auf der Kartenrückseite herangezogen werden. Auch ein Rückgriff auf den Staatskunde-Atlas „Gemeinsam. Österreich Verstehen“ kann als Hilfestellung dienen → **Methodenkompetenz: Wissen beispielhaft anwenden**

Anforderungsbereich II zur Frage: Erläutere die Bedeutung der Verfassung für Österreich allgemein und ordne die Verfassung in den Stufenbau der Rechtsordnung (Staatskunde-Atlas, S. 34/35) ein. Nenne und erkläre weitere Verfassungsprinzipien.

Reflexion: Die Lernenden reflektieren die Bedeutung von Begriffen und setzen sich kritisch mit der Bedeutung der Fragestellung auseinander. → **Handlungs- und Urteilskompetenz** → **Reflexion**

Anforderungsbereich III zur Frage: Erörtere die Frage des „Souveräns“ und nenne konkrete Phasen in der Geschichte Österreichs in denen das Recht nicht vom Volk ausging. Argumentiere deine Beispiele.